

Die Bilanz kann sich sehen lassen

Mitgliederversammlung der Genossenschaft am 3. Juni 2014
Obwohl es der 13. Bericht im 14. Jahr war, den Jürgen Kroboth bei der Mitgliederversammlung vorstellte, ein Grund zum Schwarzsehen war es nicht. Im Gegenteil: Die Bilanz der Genossenschaft kann sich wirklich sehen lassen, die vergangenen zwölf Monate waren erfolgreich. Der Wohnungsleerstand wurde weiter verringert und liegt unter dem Marzahner Durchschnitt.

Diese kontinuierliche Entwicklung soll beibehalten werden. Das Gleiche gilt für die Instandhaltungskosten, die ebenfalls gesenkt werden konnten. In allen anderen Bereichen - wie Gewinnentwicklung und Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung - gingen die Ergebniskurven wie in den Jahren zuvor weiter nach oben. Dafür dankte Genossenschaftsvorstand Jürgen Kroboth allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben.

Alles in allem hätte es ein ruhiges Geschäftsjahr werden können, wenn da nicht die im Frühjahr begonnene Balkonsanierung gewesen wäre. Der Zeitplan konnte nicht ganz eingehalten werden, da nicht alle Mieter die Handwerker auf die Balkone ließen. Dabei wurde die Maßnahme gerade

für die dauerhafte Sicherheit der betroffenen Bewohner durchgeführt. Die zügig abgeschlossene Sanierung ist wichtig, um Gewährleistungsansprüche an die verantwortliche Baufirma durchsetzen zu können.

Auch die erstmals seit Gründung der nordlicht eG über den Gesamtbestand durchgeführte Mietanpassung war sicher keine erfreuliche Maßnahme, aber nahezu alle Bewohner haben dennoch zugestimmt. So kann sich die Genossenschaft langfristig robust und gut aufgestellt entwickeln, betonte Jürgen Kroboth. Dass die nordlicht eG bereits jetzt einen guten Ruf genießt, zeigen die steigenden Mitgliederzahlen.

Die Bewohner werden sich sicher auch über das Angebot freuen, das die Genossenschaft mit Kabel Deutschland ausgehandelt hat. In dem bis 2024 gültigen Vertrag wird es nur in 2015 eine einmalige Erhöhung der Gebühren geben, weitere Erhöhungen konnten abgewendet werden. Inklusive ist neuerdings auch ein kostenloses Angebotspaket in russischer Sprache. (Mehr dazu auf Seite 2)

Wie Aufsichtsratsvorsitzende Birgit Galley erklärte, gab es von Seiten der Wirtschaftsprüfer zum Jahresabschluss 2013 keine Beanstandungen. Sie bedankte sich bei ihren



Mieter engagieren sich für ihre Genossenschaft und pflegen beispielsweise die Vorgärten. Darüber freut sich nicht nur der freundliche Efeu-Mann von Familie Peckel.

Aufsichtsratskollegen, dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die geleistete gute Arbeit. Da ihre Legislaturperiode endete, stellte sich Aufsichtsratsmitglied Kirsten Wasmuth erneut zur Wahl und wurde von der Mitgliederversammlung der Genossenschaft einstimmig bestätigt.

Das schönste Urlaubsbild

Es dauert nicht mehr lange, dann beginnt die herrlichste Zeit des Jahres – Urlaub! Ferien! Wir suchen auch in diesem Jahr wieder das schönste Urlaubsbild – aber diesmal von Kindern gemacht. Ob fotografiert, gemalt oder gebastelt – schickt uns eure schönsten Arbeiten, die besten werden mit einem Einkaufsgutschein prämiert. Einsendeschluss ist der 1. August 2014, Einsendungen per Mail an zeitung@nordlicht-eg.de oder einfach im Genossenschaftsbüro abgeben.

So erreichen Sie uns:

nordlicht
Wohnungsgenossenschaft eG

Belziger Ring 9
12689 Berlin

Telefon:
030 - 74 74 55 99

Fax:
30 - 74 74 56 02

www.nordlicht-eg.de

Notdienst
Aufzugsanlage

(Thyssen):
Kostenfreie Hotline

Telefon:
0800-3657240

Havariedienst

(Mo-Do 19.00 Uhr bis
7.00 Uhr und
Freitag 19.00 Uhr bis
Montag 7.00 Uhr)

G&S GmbH

Telefon:
030 - 35 12 72 61

Kabel Deutschland
Kostenfreie Service-
hotline

Telefon:
0800/ 52 666 25

(0,14 €/Min. aus dem
dt. Festnetz.
Abweichende Preise
für Anrufe aus dem
Mobilfunknetz mög-
lich)

Noch mehr Multimedia zieht ein

Kabel Deutschland erweitert das TV-Basisangebot für Mieter

Die nordlicht eG hat mit Kabel Deutschland eine neue Vereinbarung zur Fernseh- und Hörfunkprogrammversorgung abgeschlossen und dabei weiterhin günstige Konditionen für die Bewohner gesichert. Alle erhalten ab dem 1. Januar 2015 einen noch besseren Zugang zu digitalen Fernsehprogrammen.

Neu ist, dass das digitale Programmangebot erweitert wurde. Zu den bereits empfangbaren analogen und digitalen öffentlich-rechtlichen Sendern von ARD bis ZDF sowie den Privaten kommen nun noch internationale Sender hinzu, für die eine Smart Card erforderlich ist. Alle Bewohner, die bereits einen TV- und Hörfunkvertrag mit Kabel Deutschland abgeschlossen haben oder noch abschließen wollen, können zusätzlich kostenlos bis zu zwei Smartcards abrufen und somit das volle digitale Programmangebot nutzen. Zudem erhalten alle Bewohner die Möglichkeit, das Fremdsprachenpaket „Russisch“ ohne monatliche Zusatzko-

sten zu bestellen. Dies bedeutet, dass dann insgesamt bis zu 100 digitale TV-Sender in exzellenter Qualität und bis zu 70 Radiosender in digitaler Qualität empfangen werden können. Die erforderlichen Unterlagen zur Bestellung von Smartcard, Receiver und Fremdsprachenpaket werden rechtzeitig zu Beginn des neuen Versorgungsvertrages zugesandt.

Bitte beachten Sie: Der bestehende Vertrag Kabel Digital wird *nicht* automatisch beendet oder umgestellt. Auf Wunsch können Sie selbstverständlich auf die neuen Konditionen wechseln. Über weitere Details werden alle Bewohner natürlich rechtzeitig informiert.

Geschützt vor Legionellen

Immer mal wieder gibt es Meldungen in der Presse über Fälle von gehäuften Erkrankungen durch Legionellen, auch „Legionärskrankheit“ genannt. Die stäbchenförmigen Bakterien bevorzugen warmes Wasser zwischen 25 °C und 50 °C und werden durch Kontakt mit Leitungswasser übertragen. Allerdings führt erst das Einatmen des bakterienhaltigen Wassers zur Infektion und das auch nur bei Personen

mit einem geschwächten Immunsystem. Das können grippeähnliche Symptome sein oder auch schwere Lungenentzündungen.

Deshalb gibt es strenge Auflagen, die Trinkwasserverordnung schreibt für Großanlagen regelmäßige Kontrollen der Leitungssysteme und Temperaturmessungen vor. Auch die Wohnungen der Genossenschaft wurden fristgerecht überprüft – alles in Ordnung.

Zudem können die Mieter selber Vorkehrungen treffen. So sollte das Warmwasser vor dem Duschen so lange

ablaufen, bis das heiße Wasser kommt. Das ist auch besonders zu empfehlen nach längerer Abwesenheit wie beispielsweise Urlaub. Vor der Abreise den Wasserabsperrhahn schließen und die Leitungen leeren.

Auch Duschköpfe sollten regelmäßig entkalkt werden, zum Beispiel mit Zitronensäure, die es bereits fix und fertig im Drogeriemarkt zu kaufen gibt, verdünnter Essigessenz oder Entkalker. Das schützt nicht nur vor Bakterien, sondern spart auch noch Wasser.

SURFTIPP



„Die guten Nachrichten aus Marzahn-Hellersdorf“, der Blog von Jugendstadträtin Juliane Witt, ist wieder prall gefüllt mit Informationen aus dem Bezirk:

Seit Mai ist der neue Börsensaal in der Alten Börse an der Beilsteiner Straße 51, 12681 Berlin, fertig und steht für Veranstaltungen und auch

Konzerte zur Verfügung +++ Im Herbst findet die 2. Freiwillingenbörse statt +++ Für den Kulturpfad, bei dem Kunst- und Kulturorte im Bezirk sichtbar gemacht werden sollen, werden noch Mitstreiter und Fachleute gesucht +++ Die Sport- und Mehrzweckhalle im Freizeitforum Marzahn wird ab 1. Oktober

„Wir sind für Sie da!“

So heißt die neue Broschüre mit den Einkaufs- und Dienstleistungsangeboten der Marzahner Promenade. Sie ist u.a. erhältlich im EAST GATE, in der UCI-Kinowelt und im Freizeitforum Marzahn.

2014 dem Frauensport gewidmet und entsprechend umgestaltet.

Bunte Farbenpracht bei der nordlicht

Das zarte Grün der Bäume und Büsche bekam am 27. März bunte Farbtupfer - Ranunkeln, Krokusse, Geranien, Stiefmütterchen und Osterglocken wanderten aus Pflanztöpfen in die Vorgärten der „nordlichter“. Wie schon im Jahr zuvor hieß es an diesem Tag „In Farbenpracht – die nordlicht erwacht“. Mieterinnen und Mieter hatten sich Pflanzen und Erde bei

der Genossenschaft bestellt und dann auch gleich eingepflanzt. Inzwischen sind aus den zarten Trieben kräftige Gewächse geworden und blühen vor den Häusern um die Wette.

Zum Pflanztag gab es durch die Genossenschaft auch eine Stärkung: Es wurde gegrillt. Vielen Dank an alle tatkräftigen Hände und Mitstreiter.



Gabriela Wolf bepflanzt ihren Vorgarten in der Rabensteiner Straße.

In der Borkheider Straße 39 blüht es bereits prächtig.



Mitmachen erwünscht

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, sollte sich für den Herbst die zweite Marzahn-Hellersdorfer Freiwilligenbörse mit vielfältigen

Angeboten vormerken. Sie findet in diesem Jahr im Rahmen der parallel laufenden Veranstaltungen wie Marzahn-Hellersdorfer Umweltfest, dem Alt-Marzahner Erntefest und dem Fest der Stadtteilzentren am 13. und 14. September 2014 statt.

Unter <http://aller-ehren-wert.de> oder per Telefon unter 76 23 65 00 gibt es aber jetzt schon die Möglichkeit, sich eine Aufgabe oder Tätigkeit herauszusuchen.

Marzahn-Hellersdorfer Freiwilligenbörse, Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin

Auflösung
Sudoku aus 1/14:

2	1	3	8	7	5	4	6	9
6	9	8	2	3	4	5	7	1
5	4	7	6	9	1	2	3	8
3	7	1	9	2	8	6	4	5
9	2	5	7	4	6	8	1	3
8	6	4	5	1	3	7	9	2
4	5	2	3	6	9	1	8	7
1	8	9	4	5	7	3	2	6
7	3	6	1	8	2	9	5	4

Mieter empfehlen:

Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust...

Familie Faehling engagiert sich seit Jahren im Wanderverein Spandau e.V. Der bietet nicht nur für Mitglieder das ganze Jahr über verschiedene Wanderveranstaltungen an. Man kann allein oder in der Gruppe wandern, es gibt geführte Touren zu interessanten Sehenswürdigkeiten, Tages- oder Wochen-

endfahrten. Neben Freude am Sport sollten Interessenten eine ausreichende körperliche Fitness mitbringen, um mindestens fünf Kilometer mithalten zu können. Da alle Vereinsmitglieder ehrenamtlich arbeiten, wird jeweils eine Startgebühr von 2 bzw. 3 Euro je nach Veranstaltung erhoben, mitzubringen sind auch BVG-Tickets. Weitere Informationen im Internet unter www.wanderverein-spandau.de.

Der Verein bietet im Jahr zehn geführte Tageswanderungen in Berlin und im Umland an. Außerdem geht es dieses Jahr u. a. nach Greifswald, Cottbus, Erfurt und Lübeck. Aber auch internationale Rundwanderungen gibt es, wie nach Polen oder Tschechien. Der Verein betreibt auch sieben so genannte

Permanente Wanderwege, dort kann man Wertungstempel zum Beispiel für das internationale Volkssportabzeichen erwerben.

Hier eine kleine Auswahl für das zweite Halbjahr 2014:

28.8.14, 9 Uhr: „Berliner Mauerweg-Wanderung“ - 7, 13 oder 23 km

18.9.14, 9 Uhr: „Berlins historische Mitte“, 12 km

09.10.14, 9 Uhr: „Potsdam“, 11 km

06.11.14, 10 Uhr: „Murellenschlucht“ - 7, 10 oder 18 km

04.12.14, 10 Uhr: „Lübars“ - 6 oder 12 km



Wie gut kennen Sie Marzahn?



Das Motiv für das Fotorätsel kommt diesmal von Dietmar Vetter. Er hat dazu eine ganze Fotoserie gemacht, wir können leider nur ein Foto veröffentlichen.

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt oder zumindest, wo es sich befindet, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Genossenschaftsbüro, Belziger Ring 9, 12689 Berlin oder an zeitung@nordlicht-eg.de.

Einsendeschluss ist der 1. August 2014.

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für den Media-Markt freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen. Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

(Mitarbeiter der nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)

Auflösung des Fotorätsels aus 1/14:

Eigentlich war es doch gar nicht so schwer, aber nur Dietmar Vetter aus der Borkheider Straße hat diesmal das Fotorätsel lösen können. „Es ist der Frosch vom Wasserspielplatz“, sagt er. „Voriges Jahr war ich mit meiner Frau und dem Enkel dort, deshalb habe ich es gewusst.“ Das Ehepaar ist oft unterwegs. Einer ihrer Lieblingsorte ist der Eiche-Park, wo sich immer ein Fotomotiv findet, denn

die Kamera hat Dietmar Vetter meist dabei. Die Beiden haben es nicht bereut, nach Marzahn gezogen zu sein. Sie kommen aus Seefeld bei Werneuchen. Wichtig für sie bei der Wohnungssuche waren Parkplätze, ein Balkon und möglichst viel Grün in der Nachbarschaft. Alles das haben sie bei der nordlicht eG gefunden. Die Vorgärten hier bei uns sind schön gemacht, schwärmen sie, es gibt eine super Verkehrsanbindung, gute Einkaufsmöglichkeiten und früh morgens werden sie vom Vogelgezwitscher geweckt. Ein großes Lob verteilen sie auch an die Hausmeister. „Wenn ich früh Bescheid gebe, das was gemacht werden muss, ist das schnell erledigt“, betont Dietmar Vetter, „und jeden Morgen wird hier sauber gemacht.“ Der Frosch gehört zum Wasserspielplatz an der Borkheider Straße. Geschaffen hat diese und die anderen Skulpturen der Künstler Hans-Peter Goettsche 1994.

Impressum

Herausgeber
nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG
Belziger Ring 9
12689 Berlin

V.i.S.d.P.: Vorstand der
Genossenschaft

Redaktion:
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46
Die Zeitung erscheint
quartalsweise

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Belziger Ring 9
12689 Berlin